

## Monatlicher Treibstoff-Newsletter 9/2010

*Erscheinungsdatum: 10. September 2010*

Liebe Leserinnen und Leser,

in der September-Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen einen Überblick über die Entwicklungen am österreichischen Treibstoffmarkt im August 2010 geben. Dabei werden der Treibstoffpreisverlauf, ein Vergleich der europäischen Treibstoffpreise und die Entwicklungen auf den internationalen Märkten dargestellt.

Sollten Sie Fragen zum Newsletter oder generell zum Thema Treibstoffe haben, oder falls Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, um den Treibstoff-Newsletter automatisch per E-Mail zu erhalten, dann wenden Sie sich bitte an:

Mag. Johannes Gruber  
Praterstraße 31  
1020 Wien  
✉ [johannes.gruber@bwb.gv.at](mailto:johannes.gruber@bwb.gv.at)  
☎ +43 (0)1 24508 305

## Zusammenfassung

Verglichen mit Juli 2010 haben sich die durchschnittlichen österreichischen Treibstoffpreise im August kaum verändert: Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im August € 1,111 (im Juli € 1,112), für Superbenzin € 1,197 (im Juli € 1,203).

Wie schon im Vormonat sind auch im August 2010 die durchschnittlich billigsten Dieselpreise im Burgenland und Salzburg zu finden. Die günstigsten durchschnittlichen Superbenzinpreise finden sich in diesem Monat in Salzburg und Niederösterreich. Bei den durchschnittlichen Superbenzinpreisen rückt Kärnten im Vergleich zum Vormonat von Platz 6 auf den 3. Platz auf. Wien rutscht im Vergleich zum Vormonat von Platz 4 auf Platz 5 und bei Diesel auf Platz 6 ab.

Im EU-Vergleich hat sich die Reihung der österreichischen Spritpreise nicht verändert: Sowohl bei den Brutto-Dieselpreisen als auch bei den Brutto-Superbenzinpreisen befinden wir uns wie im Vormonat auf Platz 11 von 27.

Beim Rohölpreis setzte sich im August der Aufwärtstrend der Vormonate nicht fort. Der Preis für die Rohölsorte Brent war vom 4. August bis Ende des Monats rückläufig, erst ab dem 25. August stieg der Preis wieder merklich an.

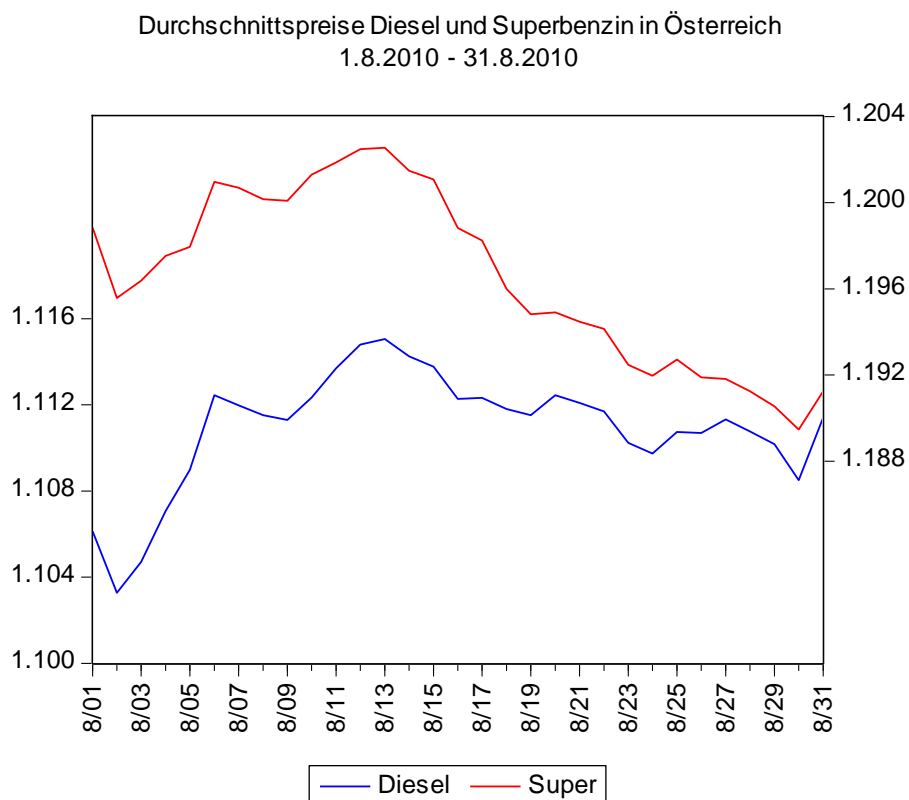
## Die Treibstoffpreisentwicklung

Nachfolgend wird auf folgende Themen eingegangen:

- Die Treibstoffpreisentwicklung im August 2010 in Österreich
- Ein Treibstoffpreisvergleich zwischen den einzelnen Bundesländern
- Ein Preisvergleich mit allen anderen EU-Mitgliedsstaaten

## in Österreich

Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im August 2010 € 1,111 (im Juli € 1,112), für Superbenzin € 1,197 (im Juli € 1,203). Die Preisschwankungen zwischen dem durchschnittlichen Minimum und Maximum betragen in diesem Monat 1,2 Cent bei Diesel (im Juli waren es 3 Cent) und 1,4 Cent bei Superbenzin (im Juli waren es 2,2 Cent). Die nachfolgende Grafik illustriert den Verlauf der Durchschnittspreise für Diesel (Skalierung links) und Superbenzin (Skalierung rechts) innerhalb Österreichs im August 2010.

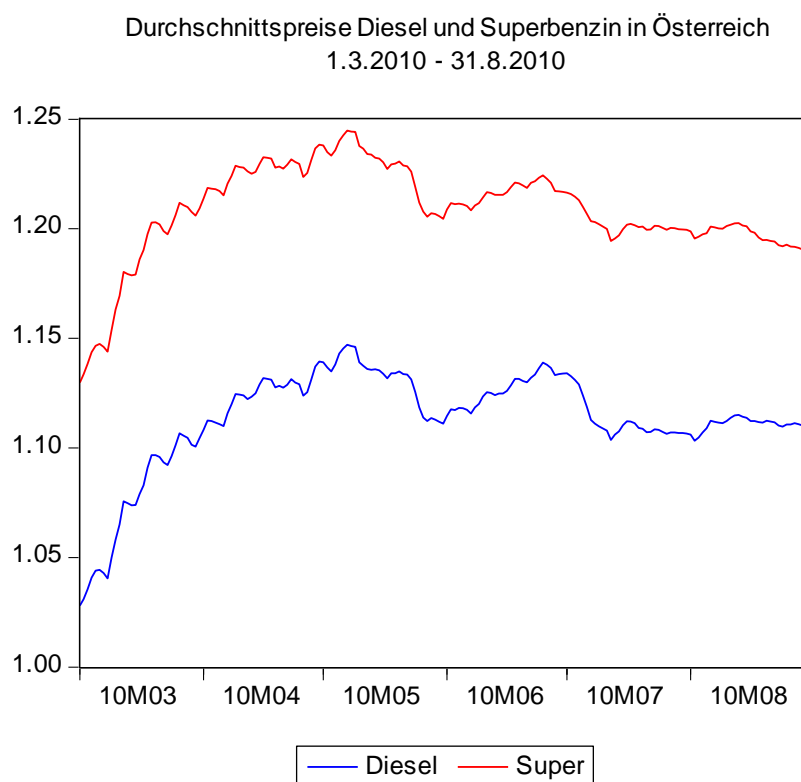


Nach einem Rückgang der österreichischen Durchschnittspreise im Juli 2010 sind die Preise für beide Treibstoffsorten bis etwa Mitte August leicht

gestiegen. In der zweiten Monatshälfte kam es dann neuerlich zu einem Rückgang in der Preisentwicklung.

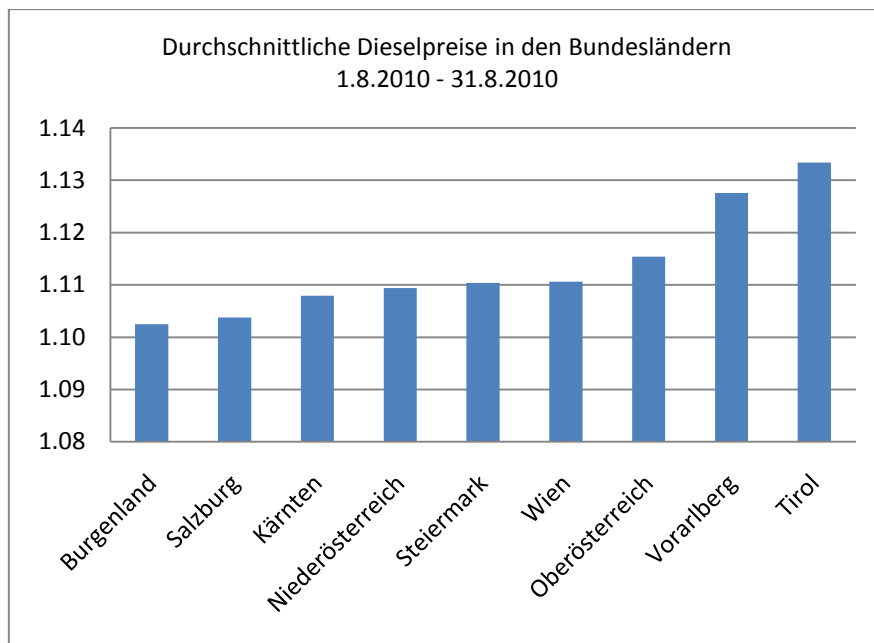
Der Maximalwert bei Diesel betrug am 13. August 2010 € 1,115. Das Maximum bei Superbenzin wurde am selben Tag mit € 1,203 erreicht.

Um die Entwicklungen der Preise besser beobachten zu können, stellt die nachfolgende Abbildung den Preisverlauf für Diesel und Superbenzin in den vergangenen 6 Monaten dar. Zu erkennen ist, dass die österreichischen Treibstoffpreise nach einem Aufwärtstrend von Anfang März bis Anfang Mai 2010, einem darauffolgenden kurzen Abwärts- und anschließendem Aufwärtstrend und seit Ende Juni 2010 ein sinkendes durchschnittliches Treibstoffpreisniveau zu beobachten ist. Ob die österreichische Treibstoffpreisentwicklung im Einklang mit der internationalen Entwicklung steht, wird ab Seite 12 beschrieben.

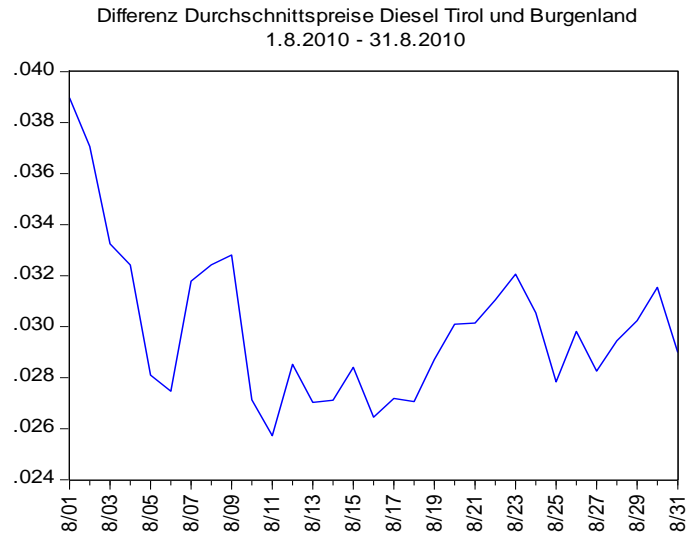


## In den Bundesländern

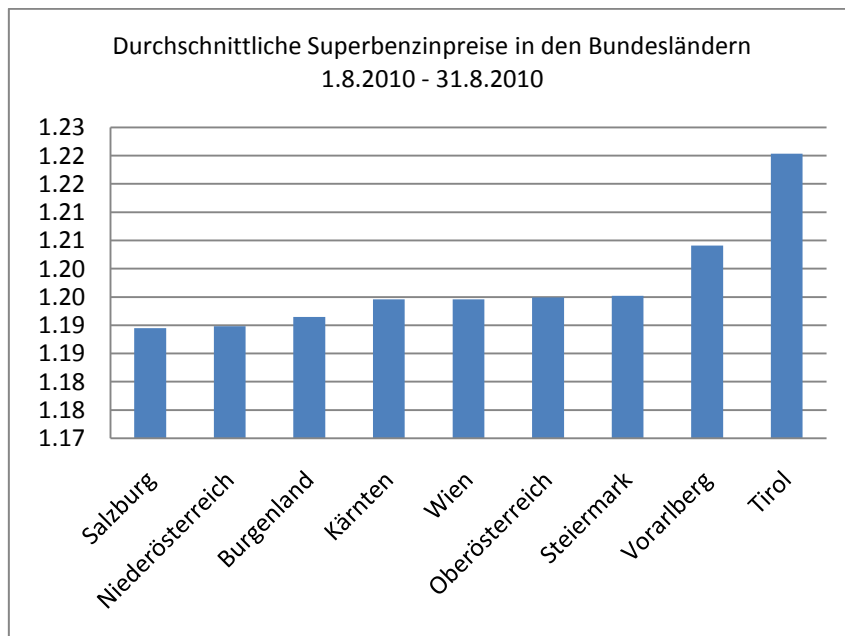
Die untenstehenden Grafiken zeigen die durchschnittlichen Diesel- und Superbenzinpreise in den jeweiligen Bundesländern, sowie die Entwicklung der Preisdifferenz zwischen dem teuersten und dem billigsten Bundesland für Diesel und Superbenzin.



Die durchschnittlich billigsten Dieselpreise sind nach wie vor im Burgenland und in Salzburg zu finden. Ebenfalls unverändert ist, dass innerhalb Österreichs die höchsten durchschnittlichen Dieselpreise in Vorarlberg und Tirol zu finden sind. In der Reihung der Bundesländer gab es im Vergleich zum Vormonat wenig Veränderung. Einzig Wien ist wieder auf Platz 6 zurückgefallen, und Niederösterreich und die Steiermark sind um einen Platz nach vor gerückt.

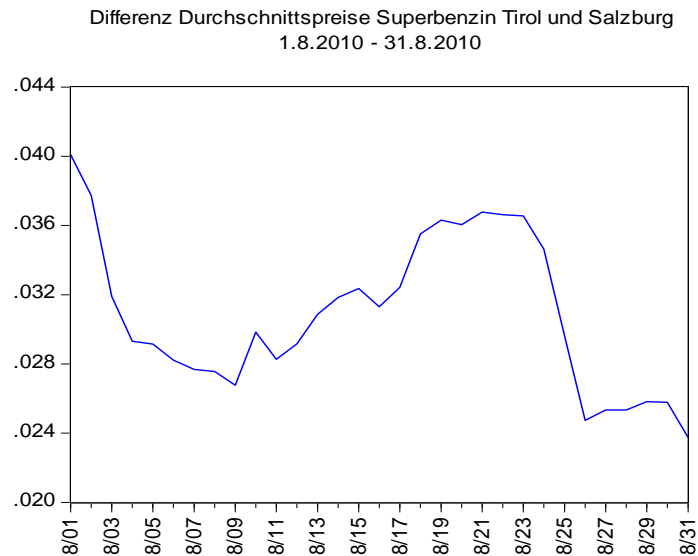


Die Differenz der durchschnittlichen Dieselpreise in Tirol und dem Burgenland (dem teuersten und billigsten Bundesland im Hinblick auf Diesel) kann im August 2010 durch ständige Auf- und Abwärtsbewegungen beschrieben werden, welche ein Minimum von 2,6 Cent und ein Maximum von 3,9 Cent aufweist.



Salzburg weist nach wie vor die günstigsten Superbenzinpreise auf. Das Burgenland wechselt mit Niederösterreich im Vergleich zum Vormonat die

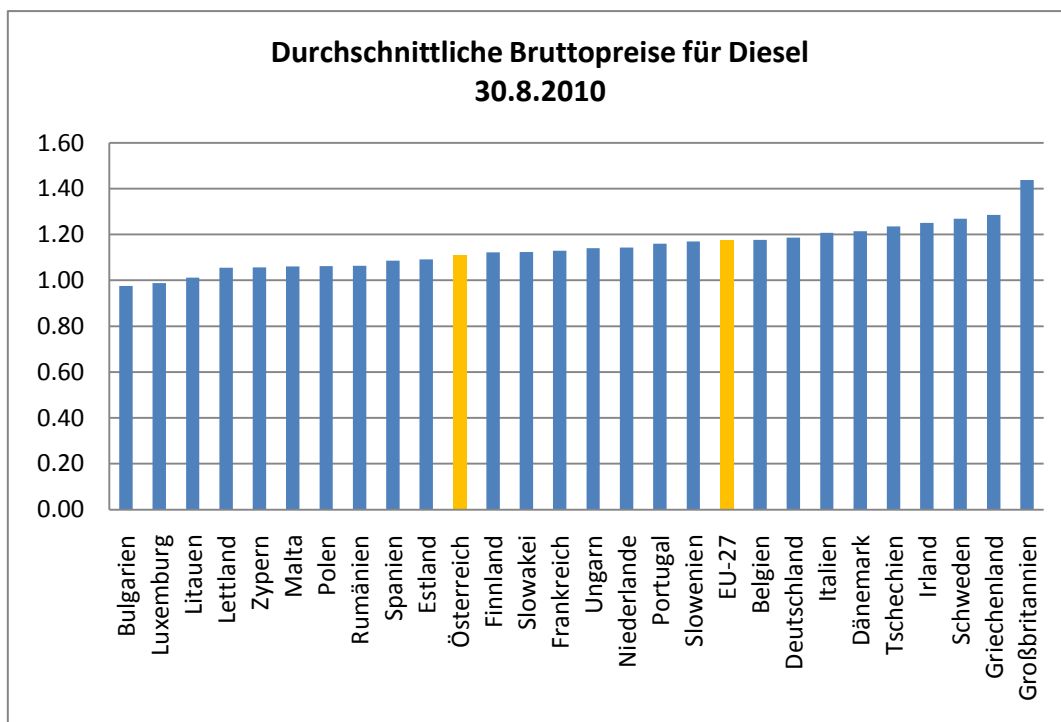
Plätze. Kärnten ist gemeinsam mit Wien auf Platz 4, vor Oberösterreich und der Steiermark. Den teuersten Superbenzin durchschnittlich gibt es wieder einmal in Vorarlberg und Tirol.



Die Differenz der durchschnittlichen Superbenzinpreise in Tirol und Salzburg (dem teuersten und billigsten Bundesland bei Superbenzin) weist eine Art Wellenbewegung auf. In einem ersten Wellental, um den 10. August beträgt die Differenz nur 2,7 Cent. Am darauffolgenden Wellenberg wächst diese auf 3,7 Cent an.

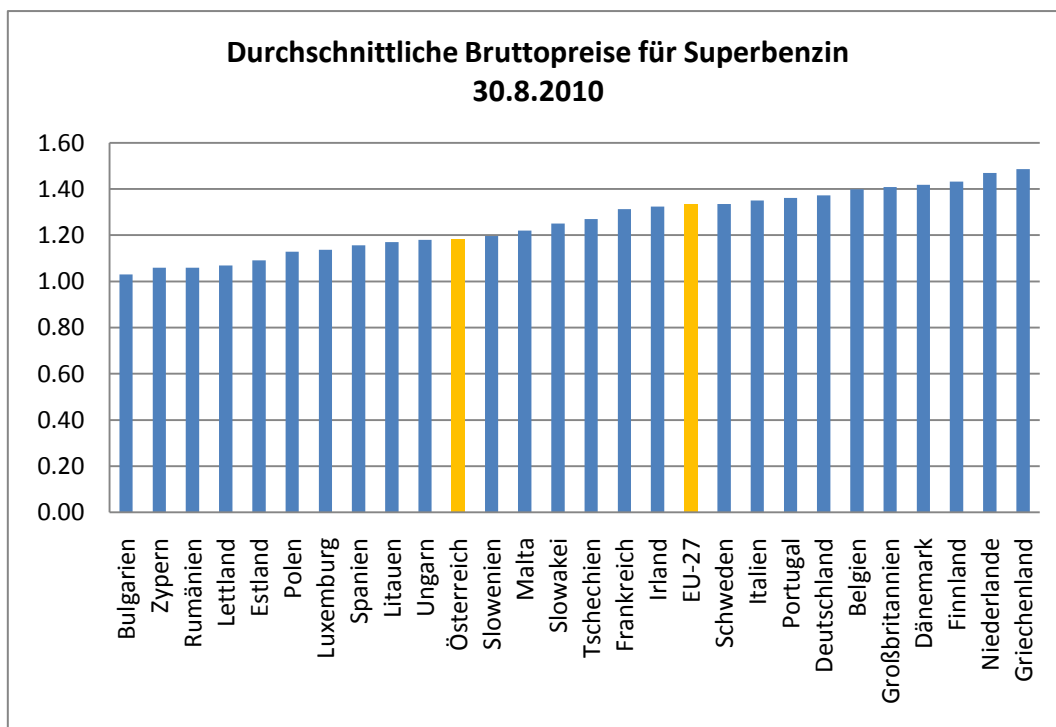
in der EU

Die untenstehenden Grafiken illustrieren sowohl die Brutto- als auch die Nettopreise für Diesel und Superbenzin in Österreich und den übrigen EU-Mitgliedsländern.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

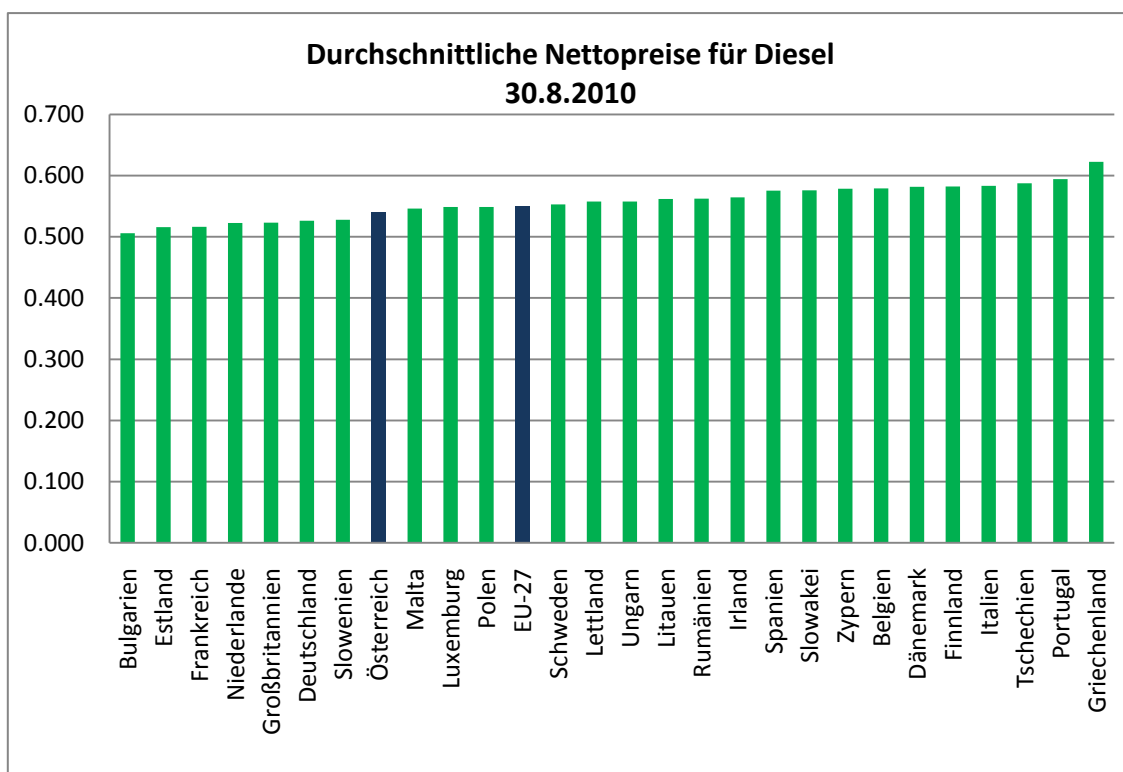
Am 30. August 2010 lag der durchschnittliche Dieselpreis (Brutto) der EU-27 bei € 1,174 (Ende Juli 2010 bei € 1,172). Der österreichische Bruttopreis am 30. August 2010 für Diesel ist verglichen mit jenem am 26. Juli 2010 leicht gestiegen (von € 1,108 auf € 1,111). Der Monatsdurchschnittswert im August 2010 ist in Österreich gegenüber dem Vormonat aber leicht gesunken (siehe dazu Seite 3 und 4). Verglichen mit dem Dieselpreis der EU-27 ist der durchschnittliche Dieselpreis in Österreich um 6,3 Cent billiger, ein ähnlicher Wert wie im Vormonat.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Auch der Endkundenpreis für Superbenzin ist Ende August 2010 in Österreich günstiger als der Durchschnitt der EU-27, die Differenz beträgt 15 Cent (am 26. Juli waren es 14,5 Cent). Österreich weist mit € 1,182 den 11. günstigsten Durchschnittspreis bei Superbenzin verglichen mit den anderen EU-Ländern auf. Der Durchschnittspreis der EU-27 lag am 30. August 2010 bei € 1,332 (am 26. Juli 2010 bei € 1,341).

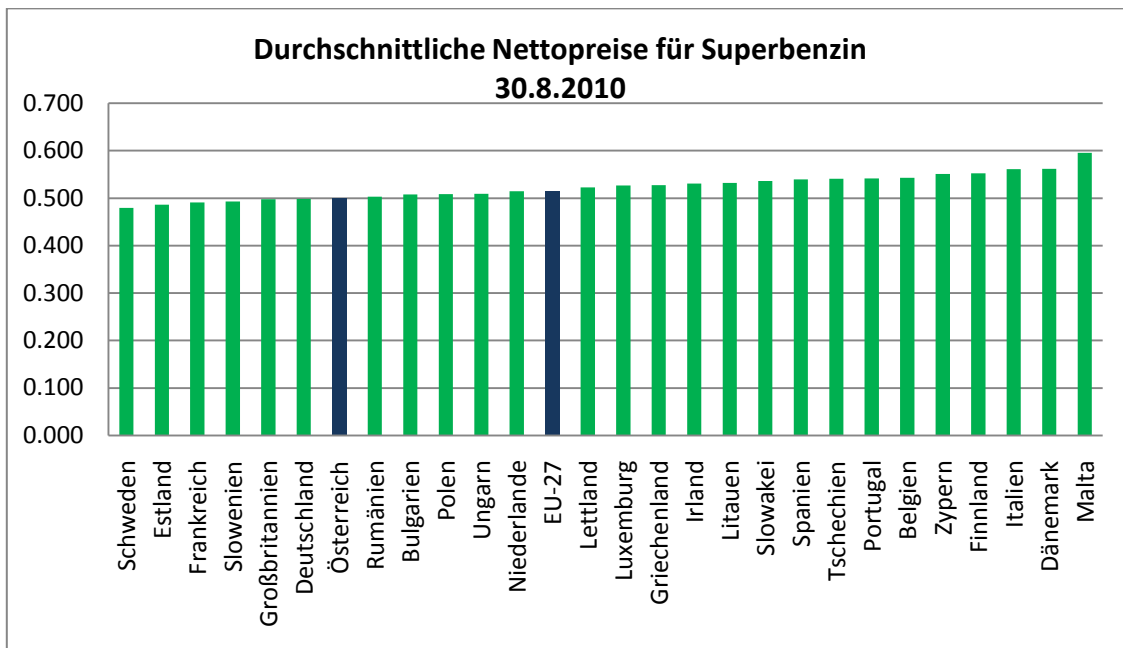
Die beiden untenstehenden Grafiken zeigen die Netto-Diesel- bzw. Superbenzinpreise in Österreich und der EU.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Auch bei den durchschnittlichen Nettopreisen ist Österreich auf den vorderen Plätzen zu finden. Der durchschnittliche Netto-Dieselpreis von € 0,540 war am 30. August 2010 der 8. günstigste verglichen mit den restlichen 26 Ländern. Ende Juli 2010 war Österreich mit einem Preis von € 0,537 auf dem selben Platz zu finden. Der durchschnittliche Netto-Dieselpreis in den EU-27 betrug Ende August 2010 € 0,550 (am 26. Juli 2010 € 0,551).

Mit € 0,500 gehört Österreich bei den Netto-Superbenzinpreisen zu den günstigsten Ländern in der EU-27 (Platz 7). Ende Juli 2010 lag der durchschnittliche Literpreis in Österreich bei € 0,512 (ebenfalls Platz 7). Der EU-27 Durchschnitt betrug am 30. August 2010 € 0,550 und am 26. Juli 2010 € 0,527.

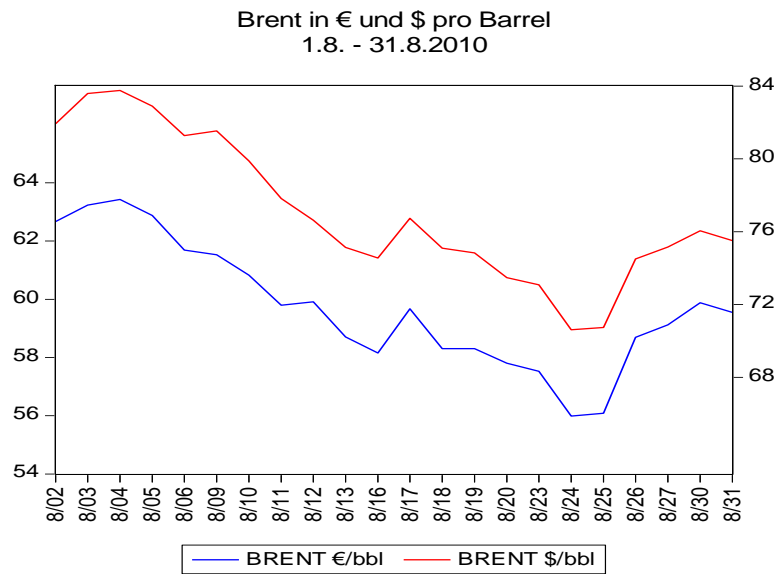


Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Da die Treibstoffpreise maßgeblich von den Rohölpreisen - Rohöl ist der wichtigste Input - aber auch vom Wechselkurs - gehandelt wird in US-Dollar - abhängen, wird im nächsten Abschnitt (wie gehabt) kurz auf die Rohölpreise eingegangen.

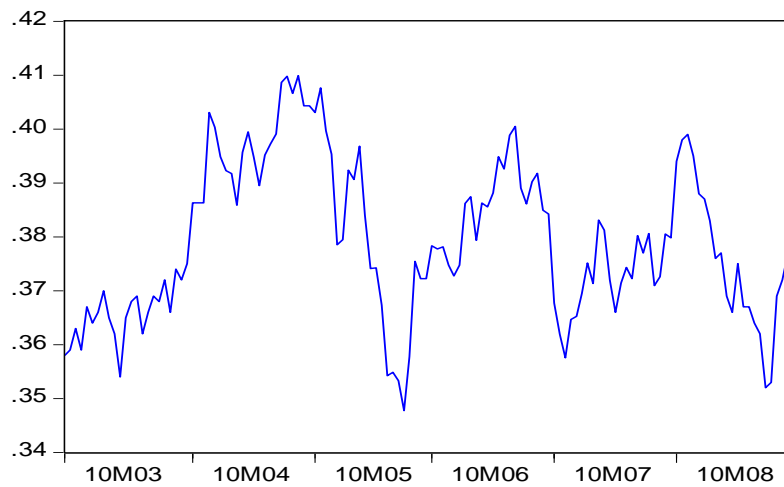
## Rohölpreise

Das wichtigste Referenzöl für Europa ist die Sorte Brent. Die Preise aller anderen Rohölsorten werden mittels Zu- oder Abschlag auf den Referenzölpreis errechnet.



Die obenstehende Grafik spiegelt den täglichen Rohölpreisverlauf für die Sorte Brent im Monat August in € und \$ pro Barrel (=158,9873 Liter) wider. Im August war der Rohölpreis durch einen Abwärtstrend gekennzeichnet. Dieser Abschwung wurde durch den Wechselkurs kaum beeinflusst. Zu Monatsbeginn kostete das Barrel Rohöl € 62,67 (\$ 81,93). Am 25. August, dem Tiefpunkt des Monats, musste man für ein Barrel nur noch € 55,98 (\$ 70,61) bezahlen. Der Preis stieg dann am Ende des Monats jedoch wieder auf € 58,87 (\$ 76,05) an.

Brent in € pro Liter  
1.3.-31.8.2010

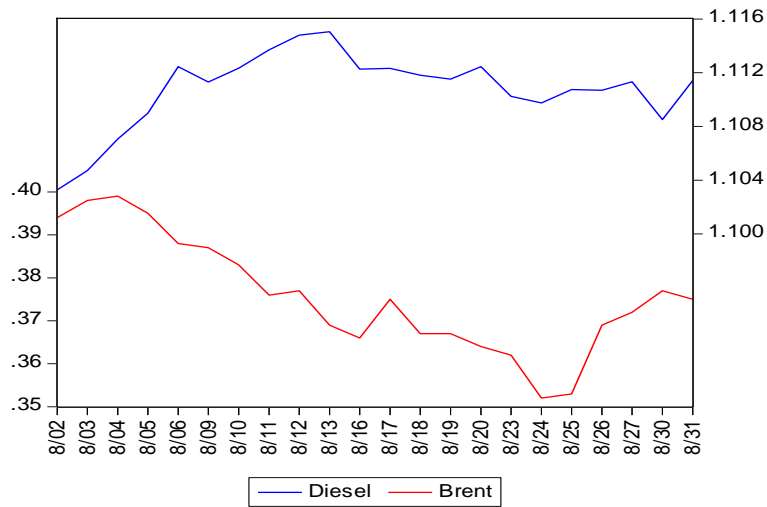


Um im Rohölpreisverlauf einen Trend beobachten zu können, wird in der obenstehenden Grafik das letzte halbe Jahr als Betrachtungszeitraum verwendet. Datenbasis der Abbildung sind die täglichen Rohölpreise der Sorte Brent in € pro Liter.

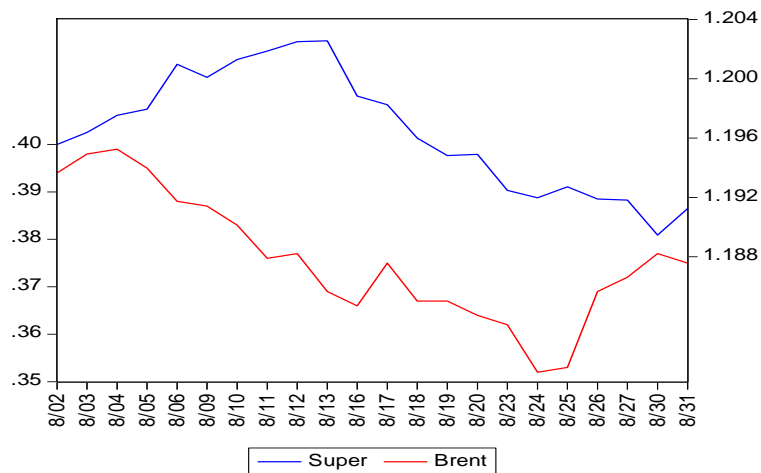
Ersichtlich ist ein zyklischer Verlauf des Rohölpreises wobei ein Zyklus zirka zwei Monate dauert. Nach einem Preisanstieg bis Ende April kommt es zu einem Tiefpunkt Ende Mai. Eine neuerliche Preissteigerung ist bis Mitte Juni ersichtlich, dann ein Preisrückgang. Der nächste Preisgipfel wird Anfang August erreicht, danach sinkt der Preis um am Ende des Monats wieder anzusteigen.

Die folgenden Grafiken zeigen den Preisverlauf der Rohölsorte Brent in € pro Liter (linke Skalierung), im Vergleich zum Verlauf der durchschnittlichen österreichischen Spritpreise (rechte Skalierung).

Österreichische Durchschnittspreise für Diesel und Rohöl  
1.8. - 31.8.2010



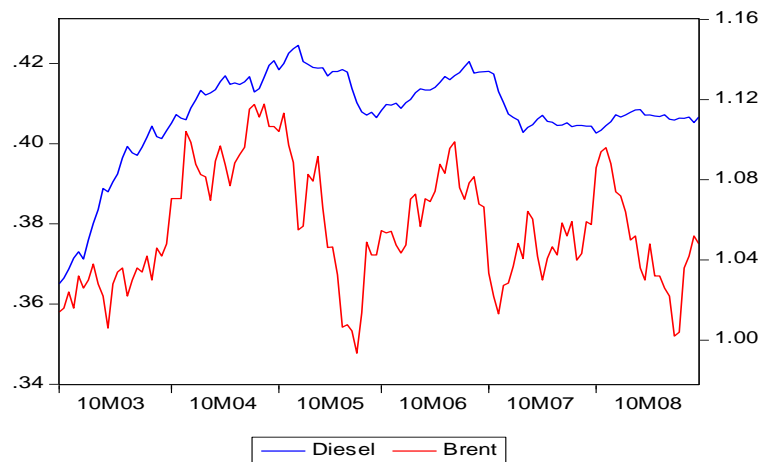
Österreichische Durchschnittspreise für Superbenzin und Rohöl  
1.8. - 31.8.2010



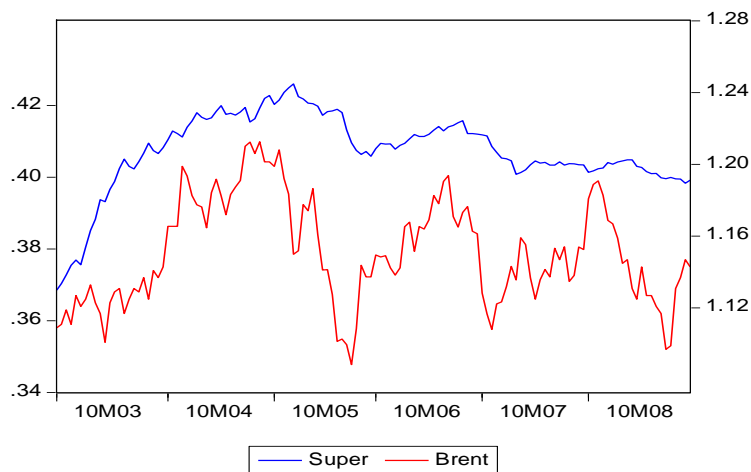
Während noch am Anfang des Monats bei beiden Spritsorten ein Gleichlauf mit dem Rohölpreis erkennbar ist, entwickeln sich die Preise bis Mitte des Monats gegenläufig. Die Spritpreise steigen während der Rohölpreis fällt. Danach beginnen auch die Preise für Diesel und Superbenzin zu fallen.

In der nächsten Grafik wurde der Beobachtungszeit wieder auf ein halbes Jahr ausgedehnt, um die Entwicklungen der letzten Monate beobachten zu können.

Österreichische Durchschnittspreise für Diesel und Rohöl  
1.3. - 31.8.2010



Österreichische Durchschnittspreise für Superbenzin und Rohöl  
1.3. - 31.8.2010



Hier ist wieder zu erkennen, dass die österreichischen Treibstoffpreise mit einer gewissen Verzögerung auf die Veränderungen der Rohölpreise reagieren.

Die Spritpreise zeigen in dieser Periode etwa dieselben zyklischen Verläufe wie der Rohölpreis. Ausgenommen davon ist der Monat August. Wie oben schon beschrieben verlaufen in diesem Monat die Preise asymmetrisch.

*Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Eingabefehler vorbehalten.*